

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

08.06.2020

An:
Frau Bürgermeisterin Sonja Leidemann

ggf. Nummer
36/V16

- Antrag** gemäß
§ 9 Geschäftsordnung (Änderungsantrag)
- Vorschlag zur Tagesordnung**
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)
- zur Beratung im:**
- Anfrage** (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme

nachrichtlich

Bürgermeisterin

Ausschußvorsitzende

SPD-Fraktion

CDU-Fraktion

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Fraktion WBG

FDP-Fraktion

Fraktion Bürgerforum

Fraktion Die Linke

Fraktion Die Piraten

Fraktion Witten Direkt

fraktionslose Ratsmitglieder

Fraktion Solidarität für Witten

Betreff

PCB-Kontamination im Umfeld der Firma SICO

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Sehr geehrte Frau Leidemann,
wie die Wittener Bevölkerung aus der Zeitung erfahren hat, liegen die Ergebnisse der Löwenzahn-Untersuchungen der LANUV im weiteren Umfeld der Firma SICO in der Brauckstraße mittlerweile vor. Während die Belastung in der Nähe der untersuchten Kindergärten glücklicherweise nur gering war, haben die ausgesprochenen Verzehrverbote für selbst angebautes Obst und Gemüse in der nahe gelegenen Kleingartenanlage für erhebliche Besorgnis in der Bevölkerung gesorgt.

Wir bitten in diesem Zusammenhang um kurzfristige Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Arten von PCB wurden in welchen Mengen an den 5 Messpunkten ermittelt?
2. Welche Grenz- und Empfehlungswerte gelten für die gefundenen PCB?
3. Sofern es sich nicht um die PCB 47, 51 und 68 handelt: Für welche Entstehungswege sind diese typisch? Welche Quellen der Kontamination sind typisch für das vorgefundene Kongenerengemisch? Handelt es sich z.B. um PCB, die aus Kondensatoren oder Hydraulikflüssigkeit, aus Lacken, Isoliermitteln oder Weichmachern stammen könnten? Konnte schon ein möglicher Verursacher der Kontamination ermittelt werden?
4. Gibt es für die Kleingartenanlage an der Brauckstraße sowie deren direkte Umgebung weitere Verhaltensempfehlungen für die Bevölkerung? Dürfen Kinder noch in den Gärten spielen? Dürfen Gartenabfälle noch kompostiert werden, oder führt dies längerfristig zu einer Anreicherung von PCB im Boden?
5. Die Löwenzahnproben in der Kreisstraße sowie in der Menglinghauser Str. in Nähe der Kleingartenanlage Mellmausland, sind nur dann unbedenklich, wenn kein weiterer Schadstoffeintrag durch die Firma SICO erfolgt. Wird es weitere Probennahmen in diesem Areal geben, um diese Annahme zu verifizieren? Wird sich die erhöhte PCB-Belastung in diesen Gebieten allmählich verringern - und auf welchem Weg?
6. Der Zeitungsartikel erwähnt weitere Proben. Wo wurden diese nach welcher Methodik entnommen, und wann ist mit Ergebnissen zu rechnen?
7. Ist es möglich, den ASU auf seiner nächsten Sitzung umfassend durch Kreis oder LANUV zu unterrichten?

8. Darüber hinaus halten wir es für dringend geboten, dass die Wittener Bevölkerung nicht ausschließlich durch bezahlpflichtige Medien über mögliche Gesundheitsgefahren unterrichtet wird, sondern kurzfristig eine Pressemitteilung mit Gefährdungseinschätzung und Handlungsempfehlungen auf den Seiten der Stadt Witten erscheint.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Jan Richter
Stv. Fraktionsvorsitzender

gez.
Dr. Ralf Schulz
Ratsmitglied